



Wirtschaftspolitik

Aiwanger: "Die Lage in der Wirtschaft stabilisiert sich etwas. Von einer nachhaltigen Verbesserung oder gar einer Trendwende sind wir aber noch weit entfernt"

25. Oktober 2023

MÜNCHEN Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im Oktober 2023 wieder leicht auf 86,9 Punkte gestiegen – nach zuvor fünf Rückgängen in Folge. Das Bild ist aber uneinheitlich – während sich das Geschäftsklima im Dienstleistungssektor deutlich verbessert hat, ist es etwa im Handel weiter gefallen. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger kommentiert die aktuellen Zahlen: „Die Lage in der Wirtschaft stabilisiert sich etwas. Gerade die verbesserten Geschäftserwartungen für die kommenden Monate sind ein gutes Signal. Von einer nachhaltigen Verbesserung oder gar einer Trendwende sind wir aber noch weit entfernt. Besonders schwierig bleibt die Situation in den energieintensiven Branchen. Die bisherigen Produktionsrückgänge in der Chemieindustrie, bei Metallerzeugern sowie Glas-, Keramik- und Papierherstellern liegen deutschlandweit deutlich über 10 Prozent. Hier geht es um Schlüsselindustrien, die wir dringend in Deutschland und Bayern brauchen. Wo bleibt eine beherzte bundespolitische Standortpolitik? Die gestern von Bundesminister Habeck vorgestellte Industriestrategie bietet nicht viel Neues und ist zu wenig. Es ist höchste Zeit für sofortige konkrete Maßnahmen wie ein Wirtschaftsstrompreis, eine Senkung der Unternehmensabgaben und mehr Flexibilität in der Arbeitswelt. Das wären alles schnell umsetzbare und wirksame Hilfen.“

Ansprechpartner: Aaron Gottardi, stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 407/23